

## KONTAKT

### Agenda 2030 Büro

Stabsstelle Klimaschutz und Klimaanpassung  
Technisches Rathaus  
Hans-Böckler-Platz 5  
Raum GG R2  
45468 Mülheim an der Ruhr  
agenda2030@muelheim-ruhr.de

### Mülheimer Stadtmarketing und Tourismus GmbH (MST)

Schollenstraße 1  
45468 Mülheim an der Ruhr  
info@mst-mh.de  
muelheim-tourismus.de

### Mit freundlicher Unterstützung von

RIO Rheinischer Dienst für  
Internationale Oekumene



Fotos: Tiel-Achim Meurer (© u.r.), © Püngel & Prütt (u.l.) | Illustrationen: Good Studio - stock.adobe.com

## RADSTRECKE



Hier findet ihr  
die komplette  
Strecke!



## TEILNEHMENDE

- Station 1**  
Radstation Mülheim Hbf  
Dieter-aus-dem-Siepen-Platz 3  
[radstation-muelheim.de](http://radstation-muelheim.de)
- Station 2**  
Internationaler Bewohnergarten  
Eppinghofen e. V.  
Heißener Straße 16-18  
[muelheim-ruhr.de](http://muelheim-ruhr.de)
- Station 3**  
Weltbaustelle  
Gerichtstraße 11  
[eine-welt-netz-nrw.de](http://eine-welt-netz-nrw.de)
- Station 4**  
Püngel & Prütt  
Löhberg 68-70  
[puengel-pruett.de](http://puengel-pruett.de)
- Station 5**  
Verbraucherzentrale  
Leineweberstraße 54  
[verbraucherzentrale.nrw/muelheim](http://verbraucherzentrale.nrw/muelheim)
- Station 6**  
FAIR1-HEiM  
Mintarder Straße 21  
[fair1-heim.de](http://fair1-heim.de)
- Station 7**  
Weltladen  
Kaiserstraße 8  
[weltlaeden.de/muelheim](http://weltlaeden.de/muelheim)

**FAIRE  
WOCHE**



# Faire RADTOUR

durch Mülheim an der Ruhr





## Gemeinsam unterwegs zwischen fairer Gastronomie, Internationalen Bewohnergärten und Weltbaustelle

Seit 2016 ist Mülheim an der Ruhr eine von über 500 Fairtrade-Towns in Deutschland. Im Mülheimer Stadtgebiet gibt es eine Vielzahl von Geschäften und gastronomischen Betrieben, die faire Produkte anbieten. Die Radtour von Agenda 2030 Büro, Mülheimer Stadtmarketing, Weltladen und evangelischer Kirche lädt dazu ein, diese Orte in der eigenen Heimatstadt (neu) zu entdecken. Während des gemütlichen 10-Kilometer-Rundkurses begleiten Sie die Informationen aus diesem Heft.

An allen Stationen kann man lokale Akteur\*innen kennenlernen, die sich Fairen Handel und globale Gerechtigkeit auf die Fahnen schreiben und in eigenen Projekten umsetzen.

Produkte aus Fairem Handel sind in 900 Weltläden, mehr als 40.000 Bioläden, Supermärkten, Discountern und Bäckereien sowie in über 20.000 Cafés und Restaurants erhältlich. Der Faire Handel schafft Perspektiven für rund 2,5 Millionen Kleinproduzierende und ihre Familien weltweit und hat im Jahr 2020 in Deutschland einen Umsatz von 1,8 Milliarden Euro erreicht.



### Station 1: Startpunkt Radstation

### Station 2: Internationaler Bewohnergarten Eppinghofen

Der Internationale Eppinghofer Bewohnergarten ist ein Gartenprojekt mit dem Ziel, Kontaktmöglichkeiten zwischen unterschiedlichen Bewohner\*innengruppen zu schaffen und zu fördern sowie die Integration und Toleranz gegenüber anderen Nationen zu stärken. Elf Gärtner\*innen bewirtschaften jeweils eine eigene Parzelle, sodass eine Mischung aus Nutz- und Zierpflanzen unterschiedlichster Länder entsteht.



Fotos: © Stadtteilmanagement Eppinghofen

### Station 3: Weltbaustelle - Ein Wandbild zur Nachhaltigen Entwicklung

Die Künstler Hardy Bock aus Mülheim und Adam Masava aus Nairobi, Kenia gestalteten 2017 gemeinsam das 500 m<sup>2</sup> große Wandbild am ehemaligen Frauengefängnis. Es verbindet Motive aus Kenia und Mülheim, Stadt und Land und zeigt, dass Nachhaltigkeit und Umweltzerstörung internationale Themen sind. Das Kunstwerk entstand im Rahmen des Projekts „Weltbaustelle“ des Eine Welt Netz NRW in Zusammenarbeit mit dem Agenda 2030 Büro der Stadt Mülheim und dem Gemeindedienst für Mission und Ökumene der Ev. Kirche.



Foto: © BIC Rheinischer Dienst für Internationale Ökumene

### Station 4: Püngel & Prütt

Püngel & Prütt ist ein bio-zertifizierter Unverpacktladen mit angeschlossenem Low-Waste-Café im Kern der Mülheimer Innenstadt und wurde im Januar 2020 von drei Inhaberinnen gegründet. Im 60er-Jahre Ambiente lässt es sich hier in ruhiger Atmosphäre einkaufen, Kaffee trinken oder eine Kleinigkeit essen. Neben Lebensmitteln bietet der Unverpacktladen zahlreiche kosmetische Produkte, Zero-Waste-Zubehör und abfüllbare Reinigungsmittel an.



Foto: Julius Groth Photography

### Station 5: Verbraucherzentrale - Thema fairer Kaffee

Viele wichtige Agrar-Rohstoffe wie Kaffee stammen aus Ländern des globalen Südens. Niedrige und stark schwankende Weltmarktpreise sowie extrem geringe Löhne reichen oft nicht aus, um die Lebenshaltungskosten zu decken, was oft zu Armut und Kinderarbeit führt. Der Faire Handel verfolgt das Ziel einer gerechteren Handelsstruktur mit fairen Löhnen. Durch den Kauf fairer Produkte können Verbraucher\*innen dazu beitragen, dass Arbeitsbedingungen und Umweltstandards besser werden, wofür sich auch die Verbraucherzentrale einsetzt.



Foto: © Verbraucherzentrale NRW

### Station 6: FAIRI-HEiM

Das FAIRI-HEiM ist eine untypische Gastronomie zwischen Café und Pizzeria in Mülheim. Mit 100 % bio-zertifizierten und vielen fair gehandelten Lebensmitteln setzt das FAIRI-HEiM seit sechs Jahren auf eine hohe Qualität und guten Geschmack. Das Gastro-Team arbeitet mit regionalen Partner\*innen und Lieferant\*innen zusammen und engagiert sich auch für lokale soziale Projekte. Vom RuhrtalRadweg kommt man leicht zum Restaurant, in dem sich jede\*r wohlfühlen kann.



Fotos: © FAIRI-HEiM

### Station 7: Weltladen

Die Bewegung des Fairen Handels teilt die Vision einer Welt, in der sich Handelsstrukturen und -praktiken an Gerechtigkeit und nachhaltiger Entwicklung orientieren, sodass alle Menschen durch ihre Arbeit einen angemessenen und würdigen Lebensunterhalt aufrechterhalten und ihr Potenzial voll entfalten können. Diesen Zielen der Int. Charta des Fairen Handels hat sich der Weltladen Mülheim seit 40 Jahren verschrieben und bietet fair gehandelte Produkte aus aller Welt an.



Foto: © Melanie Bartels